

## Impressionen aus Ungarn

### Das „Balaton-Team“ berichtet von den wunderbaren Eindrücken der Schönhengster Sing- und Spielschar

Eine kombinierte Bildungs- und Erholungsreise führte die Schönhengster Sing- und Spielschar vom 2. bis 16. August dieses Jahres nach 12 Jahren an den wunderschönen Plattensee in Ungarn. Im Vordergrund dieser Reise stand neben dem Kennenlernen von Land und Leuten natürlich auch die Förderung und Pflege der Gemeinschaft innerhalb der Gruppe.

So wurden beispielsweise alle größeren Aktivitäten gemeinsam unternommen. Trotzdem kamen auch individuelle Vorhaben der Teilnehmer nicht zu kurz. Besonders beeindruckend war der Ausflug zur Burg Sümeck, die ca. 20 km nördlich des westlichen Plattensees in einer kleinen Tiefebene liegt. Diese mittelalterliche Burg wurde in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts errichtet und 1301 das erste Mal urkundlich erwähnt. Neben der Besichtigung dieser imposanten Burganlage erfreuten Ritterspiele und andere kulturelle Darbietungen jung und alt. Ein besonderes Erlebnis für alle war die Teilnahme an einem mittelalterlichen Rittermahl in einem authentischen Kellergewölbe am Fuße der Burg. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, auch allen anderen Gästen unser gesangliches Können darzubieten. So erklangen Schönhengster Lieder, Weinlieder und sogar aktuelle Chorsätze, die mit großem Beifall bedacht wurden.

Ein weiterer Höhepunkt für unsere Gruppe war der Besuch des historischen Fischerortes Tihany, auf der gleichnamigen Halbinsel am Nordufer des Sees. Das Wahrzeichen von Tihany sind die beiden weithin sichtbaren Fassadentürme der barocken Benediktinerabteikirche, die bereits 1060 erwähnt wurde und Mitte des 18. Jahrhunderts über den Grundmauern der ersten Kirche errichtet wurde. Sehenswert sind vor allem die wertvollen Holzschnitzereien im schönen Bauernbarock und das schöne Orgelgehäuse.

Zurück in die Geschichte führte uns dort eine Ausstellung über die lange Regentschaft der Habsburger auf ungarischem Gebiet, in der auch ein Bild des jungen Thronfolgers Ott von Habsburg, welches ihn mit seiner Mut-



Die Sing- und Spielschar an der Burg Sümeck.

ter Zita zeigt, große Aufmerksamkeit erregte. Selbst den jüngsten Spielschülern ist seine Kaiserliche Hoheit durch die vielen Besuche der Sudetendeutschen Tage wohlbekannt.

Neben Informationen über den Weinanbau am Plattensee und die allgemeine wirtschaftliche Situation im heutigen Ungarn, stellte eine Fahrt ins Landesinnere einen weiteren Höhepunkt dar. Dabei lernten wir die Puszta kennen, die mit ihren Schwarzerdeböden die

besten Voraussetzungen für Ackerbau bietet und mit ihren - teils auch heute noch beweglichen - Flugsanddünen ein abwechslungsreiches Relief darstellt. Darbietungen der Pferdehirten, wie zum Beispiel Ungarische Post/Kutsch- und Ochsenge-spann-Vorführungen, ließen uns anschaulich das harte Dasein der dort lebenden Menschen bewußt werden.

Der größte Spaß - nicht nur für unsere Kleinsten - war die Möglichkeit, selbst reiten zu können

und die Pusztapeitsche knallen zu lassen.

Die gemeinsamen Abende am offenen Feuer mit typisch ungarischen Gerichten aus dem Kessel, das herrliche Wetter, Folklore-abende mit ungarischer Zigeunermusik und Csardasklängen sowie die hervorragende Unterkunft mit ihren vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, ließen diese Ungarnfahrt für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

## Mit der Heimat untrennbar verschweißt



Von links: Rudolf Friedrich, MdL, Hans und Erna Jandl, Weibbischof Gerhard Pieschl.

Ein lebendiger Beweis für ewig jung erhaltende Schönhengster Kultur und Lebensfreude ist das Ehepaar Erna und Hans Jandl. Beide wurden 80 Jahre und sind Leib und Seele miteinander, mit ihren Kindern und Enkeln und alle zusammen mit Rothmühl und der Schönhengster Heimat untrennbar „verschweißt“.